

EMPFANGSZEIT

4. Februar 2019 17:49:33 MEZ

REMOTE-CSID

+49 911 231 3678

DAUER

72

SEITEN

2

STATUS

Empfangen

04/02/2019 18:22

+49-911-231-3678

BGA

S.

01/02

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**



FRAKTION B' 90/DIE GRÜNEN, RATHAUSPLATZ 2, 90403 NÜRNBERG

An den Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg

Dr. Ulrich Maly

Rathaus

90403 Nürnberg

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Stadtratsfraktion Nürnberg

Rathausplatz 2
90403 Nürnberg

Tel: (0911) 231-5091
Fax: (0911) 231-2930
gruene@stadt.nuernberg.de

Bus: Linie 36, 46, 47 (Rathaus)
U-Bahn: Linie 1 (Lorenzkirche)

Nürnberg, 01.02.2019

JhA am 14.02. u. SchulA am 15.02.19

OBEBÜRGERMEISTER	
01. FEB. 2019	
Nr.	
<input checked="" type="checkbox"/> 1	Zur Stellungnahme
<input checked="" type="checkbox"/> 2	Zur Stellungnahme
<input checked="" type="checkbox"/> 3	Zur Stellungnahme
<input checked="" type="checkbox"/> 4	Zur Stellungnahme
<input checked="" type="checkbox"/> 5	Zur Stellungnahme
<input checked="" type="checkbox"/> z.w.V.	Zur Stellungnahme

Fax versch

*I 2 (P4)
II 372-2*

Auswirkungen des neuen Einschulungskorridors auf Schulen und KiTas

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Bayerische Staatsregierung hat kürzlich eine Änderung des Erziehungs- und Unterrichtsgesetzes (BayEUG) beschlossen. Demnach wird für Kinder, die zwischen dem 1. Juli und dem 30. September sechs Jahre alt werden, zum Schuljahr 2019/2020 ein Einschulungskorridor eingeführt. Im Rahmen dieses Einschulungskorridors können Eltern nach Beratung und Empfehlung durch die Schulen frei entscheiden, ob ihr Kind zum kommenden Schuljahr oder erst ein Jahr später eingeschult wird. Offensichtlich müssen sich kommunale Politik und Verwaltung an Schnellschüsse dieser Art aus dem Kultusministerium gewöhnen. Grundsätzlich unterstützen wir es ausdrücklich, Eltern auch bei der Einschulung mehr Mitspracherecht zu geben. Das Verfahren allerdings während der laufenden Einschulungszeit zu ändern, sehen wir ebenso wie die Lehrerverbände äußerst kritisch.

Bei einem derartigen Vorgehen bleibt den Kommunen keine Zeit die entsprechenden Planungen vorzunehmen, denn es reichen in Schulen manchmal schon wenige Kinder, um Klassenbildungen entscheidend zu verändern. Dies trifft, leicht verändert auch auf die Kindertagesstätten zu.

Wir stellen deshalb zur Behandlung jeweils im **Jugendhilfeausschuss am 14.02.2019** und im **Schulausschuss am 15.02.2019** folgenden Antrag:

Die Verwaltung berichtet zu den zu erwartenden Auswirkungen des neuen Einschulungskorridors auf Schulen und Kitas. Sie geht dabei besonders auf folgende Fragen ein:

Eingang Jugendamt (J/D)

6. FEB. 2019 *JhA*

weiter an: *JhA, JS, JhA*

z.K. RS

z.w.V. z.St.

Antwort z. U. für

Wv

Kopie an: *JhA, JS*



**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**

1. Können aus vergangenen Schuljahren Erfahrungswerte herangezogen werden, um die Folgen der Änderungen bei Anmeldungen in Schulen und Kindertagesstätten zu beurteilen?
2. Welcher Handlungsbedarf ergibt sich an Schulen und Kindertagesstätten?

Mit freundlichen Grüßen



Elke Leo
Stadträtin



Andrea Bielmeyer
Stadträtin